

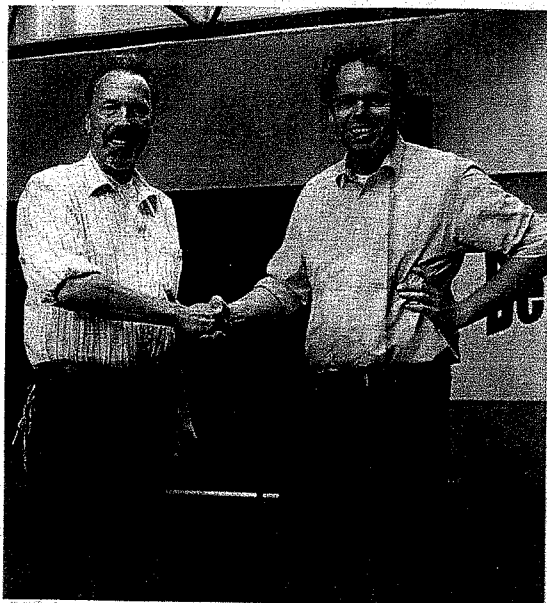
Musikschule und Oberschule kooperieren

Kooperationsvertrag unterzeichnet / Aufbau einer Schulband mit Bühnenreife in Cadenberge geplant

CADENBERGE. Kooperationen sind für die Musikschule An der Oste an sich nichts Neues mehr. Gibt es doch schon seit Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kindergärten und Grundschulen. Mit dem jetzt eingeschlagenen Weg betreten die Oberschule Cadenberge und die Musikschule jedoch Neuland.

Erstmals arbeitet die Musikschule An der Oste mit einer Oberschule zusammen und übernimmt so den Part des Musikunterrichts im freiwilligen Nachmittagsangebot der teilweise offenen Ganztagschule Cadenberge. Für Schulleiter Thorsten Fastert ist dies eine gute Möglichkeit, den musischen Bereich seiner Schule zu stärken: „Wir sind ansonsten ja eher auf Technik ausgelegt, gehen sehr stark in den berufsvorbereitenden Zweig und sollen der Industrie Nachwuchs an Facharbeitern liefern. Da kommen Kunst und Musik mit je einer halben Lehrerstunde pro Jahrgangsstufe einfach zu kurz.“

Das soll sich in Zukunft ändern, zumindest für zwölf speziell



Wolfgang Haack, Leiter der Musikschule An der Oste und Thorsten Fastert, Schulleiter der Oberschule Cadenberge freuen sich auf die Zusammenarbeit.
Foto: Schult

ausgewählte Schüler der fünften und sechsten Klassen. Zusätzlich zu den beiden Pflichtnachmittagen am Montag und Mittwoch erhalten sie die Möglichkeit, am Donnerstag von 13.45 bis 15.20 Uhr vom Unterrichtsangebot der Musikschule zu profitieren. Ziel

soll es sein, eine Schulband auf die Beine zu stellen, die im nächsten Jahr schon erste Auftritte absolvieren kann.

Das Interesse daran sei groß, wie Thorsten Fastert mitteilte. Bisher lägen über 40 Anfragen vor, sodass es noch vor den Som-

merferien eine Art Casting um die zwölf freien Plätze geben wird. „Wir schaffen hier ein Premium-Angebot für unsere Schüler. Da erwarten wir auch eine ganz besondere Motivation und vor allen Dingen Zuverlässigkeit der Teilnehmer.“ Schließlich müsse die Oberschule das Angebot auch finanziell wuppen können, immerhin fließen mehr als zwei Jahreslehrerstunden in das Budget der Kooperation.

„Premium-Angebot“

Musikschulleiter Wolfgang Haack freut sich auf die Zusammenarbeit und den Unterricht mit älteren Schülern. „In der Grundschule haben wir schon gelegentlich das Problem, dass unsere Lehrkräfte erstmal für Disziplin sorgen müssen, bevor sie mit dem Unterricht beginnen können.“

Hier sieht Wolfgang Haack die Möglichkeit, zusammen mit der Oberschule ganz langsam etwas aufzubauen und so in puncto Musikunterricht zukünftig auch mit den Gymnasien konkurrieren zu können. (ts)